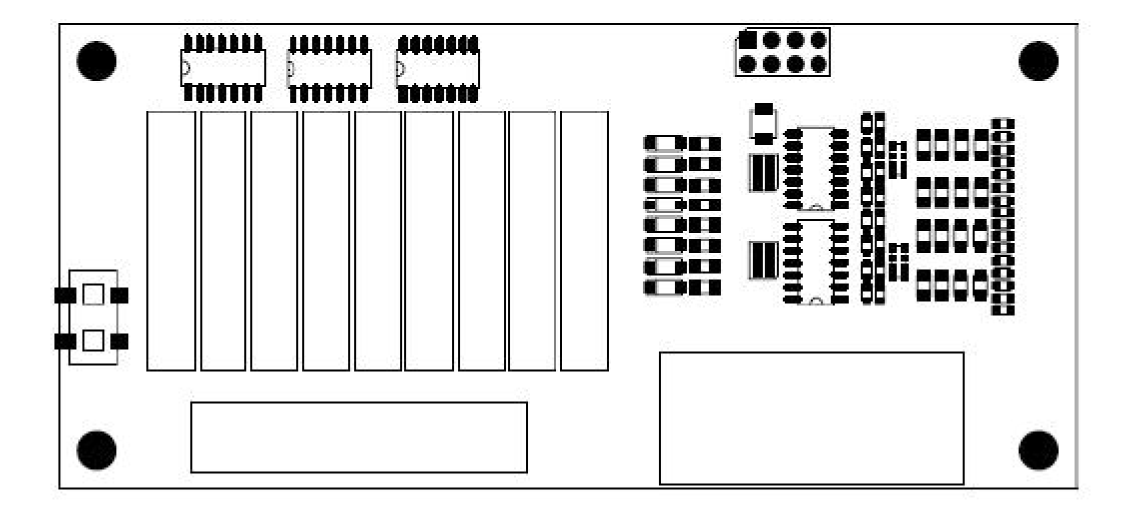
Betriebsanleitung

DE

COMFORT-PLATINE II

Zubehör für Heizung- und Wärmepumpenregler



Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009

Bitte zuerst lesen

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Geräts griffbereit aufbewahrt werden. Sie muss während der gesamten Nutzungsdauer des Geräts verfügbar bleiben. An nachfolgende Besitzer/-innen oder Benutzer/-innen des Geräts muss sie übergeben werden.

Zusätzlich zu dieser Betriebsanleitung muss Ihnen die Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers sowie die Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe vorliegen.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit dem Gerät die Betriebsanleitung lesen. Insbesondere das Kapitel Sicherheit. Alle Anweisungen vollständig und uneingeschränkt befolgen.

Möglicherweise enthält diese Betriebsanleitung Beschreibungen, die unverständlich oder unklar erscheinen. Bei Fragen oder Unklarheiten den Werkskundendienst oder den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers heranziehen.

Da diese Betriebsanleitung für mehrere Gerätetypen erstellt worden ist, unbedingt die Parameter einhalten, die für den jeweiligen Gerätetyp gelten.

Die Betriebsanleitung ist ausschliesslich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Alle Bestandteile vertraulich behandeln. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systemen gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Signalzeichen

In der Betriebsanleitung werden Signalzeichen verwendet. Sie haben folgende Bedeutung:



Informationen für Nutzer/-innen.



Informationen oder Anweisungen für qualifiziertes Fachpersonal.



GEFAHR!
Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.



VORSICHT!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu mittleren oder leichten Verletzungen führen könnte.

!

VORSICHT.
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.

i

HINWEIS.
Hervorgehobene Information.



Nutzer/-innen und Fachpersonal können Daten einstellen



Autorisierter Installateur, kann Daten einstellen, Passwort nötig



Autorisiertes Servicepersonal kann Daten einstellen, Passwort nötig



Werksvorgabe, keine Datenänderung möglich

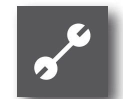


Verweis auf andere Abschnitte in der Betriebsanleitung.



Verweis auf andere Handreichungen des Herstellers.

Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009




Inhaltsverzeichnis

INFORMATIONEN FÜR NUTZER/-INNEN UND QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL

INFORMATIONEN FÜR NUTZER/-INNEN

ANWEISUNGEN FÜR QUALIFIZIERTES FACHPERSONAL

INFORMATIONEN FÜR AUTORISIERTES KUNDENDIENSTPERSONAL

ANHANG

Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Comfort-Platine II ist ein Zubehör für den Heizungs- und Wärmepumpenregler. Die Comfort-Platine II kann in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie geeigneten Wärmepumpen in neu errichtete oder in bestehende Heizungsanlagen eingesetzt werden.

Die Comfort-Platine II erweitert den Funktionsbereich des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und ist ausschliesslich bestimmungsgemäss in geeigneten Wärmepumpenanlagen einzusetzen. Das heisst:

- zur Schwimmbadheizung.
- zur Ansteuerung eines zusätzlichen Wärmeerzeugers (=ZWE 3).
- zur Ansteuerung eines zweiten und dritten Mischkreises beziehungsweise der Comfort-Kühlung.
- zur Temperatur-Differenzregelung (beispielsweise für eine Solaranlage).
- zur Einspeisung externer Energiequellen.

Das Gerät darf nur innerhalb seiner technischen Parameter betrieben werden.

! VORSICHT:
Die Comfort-Platine II darf ausschliesslich in Verbindung mit dem Heizungs- und Wärmepumpenregler sowie mit vom Hersteller freigegebenen Wärmepumpen und vom Hersteller freigegebenem Zubehör betrieben werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nichtbestimmungsgemässen Einsatz des Geräts entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Betriebsanleitung ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät ausgeführt werden, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind.
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden.

Sicherheit

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässem Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Geräts entspechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten DIN/VDE-Vorschriften und allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einem solchen oder ähnlichen Gerät bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult worden ist.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die jeweils vor Ort geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Dies gilt besonders hinsichtlich des Tragens von persönlicher Schutzkleidung.



GEFAHR!
Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten, falls von diesem gefordert!



GEFAHR!
Gerät arbeitet unter hoher elektrischer Spannung!



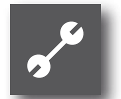
GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



GEFAHR!
Nur qualifiziertes Fachpersonal (Heizungs-, Kälteanlagen- oder Kältemittel- sowie Elektrofachkraft) darf Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten durchführen.

! VORSICHT:
Einstellarbeiten am Heizungs- und Wärmepumpenregler sind ausschliesslich dem autorisierten Kundendienstpersonal sowie Fachfirmen gestattet, die vom Hersteller autorisiert sind.

Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009






WARNUNG!
Sicherheitsaufkleber im Gerät beachten.

VORSICHT:
Aus sicherheitstechnischen Gründen gilt: Gerät nicht vom Stromnetz trennen, es sei denn, das Gerät wird geöffnet.

VORSICHT:
Stecker X5 und Schraubklemmen X4 des Heizungs- und Wärmepumpenreglers stehen unter Kleinspannung. Nur Originalfühler des Herstellers (Schutzklasse II) verwenden.

VORSICHT:
Umwälzpumpen nur vom Heizungs- und Wärmepumpenregler aus steuern. Umwälzpumpen niemals extern ausschalten.

VORSICHT:
Heizkreis zur Wärmepumpe hin niemals absperren (Frostschutz).

VORSICHT:
Nur vom Hersteller geliefertes oder freigegebenes Zubehör verwenden.

Wartung des Geräts

Die Comfort-Platine II bedarf keiner regelmässigen Wartung.

Störungsfall

Im Störungsfall können Sie die Störursache über das Diagnoseprogramm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers auslesen.

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenregler.

VORSICHT.
Nur vom Hersteller autorisiertes Kundendienstpersonal darf Service- und Reparaturarbeiten an den Komponenten des Geräts durchführen.

Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unser Werkskundendienst oder der vor Ort zuständige Partner des Herstellers zur Verfügung.

Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe, Abschnitt „Kundendienst“.

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Kaufunterlagen.

HINWEIS.
Wenden Sie sich in allen Gewährleistungs- und Garantieangelegenheiten an Ihren Händler.

Entsorgung

Bei Ausserbetriebnahme des Altgeräts vor Ort geltende Gesetze, Richtlinien und Normen zur Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen einhalten.

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Demontage“.



Lieferumfang



Beipack Comfort-Platine II:
1 x Comfort-Platine II
2 X Stecker
4 x Abstandsbolzen + Befestigungsschrauben
1 x Betriebsanleitung

Das tun Sie zuerst:

① Gelieferte Ware auf äusserlich sichtbare Lieferschäden prüfen…

② Lieferumfang auf Volllständigkeit prüfen.
Etwaige Liefermängel sofort reklamieren

Montage

Für alle auszuführenden Arbeiten gilt:

HINWEIS.
Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten.



WARNUNG!
Nur qualifiziertes Fachpersonal darf die Comfort-Platine II des Heizungs- und Wärmepumpenreglers montieren und installieren.

VORSICHT.
Ein Aufstecken und Abziehen der Comfort-Platine II unter Spannung zerstört die Elektronik!



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

Gehen Sie so vor:

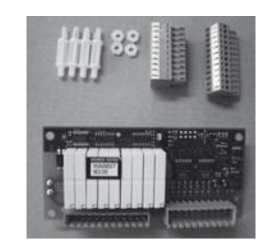
① Beim „Einbauregler" Gerät spannungsfrei schalten beziehungsweise beim „Wandregler" Steuersicherung abschalten …

② Gehäuse des Heizungs- und Wärmepumpenreglers öffnen…

Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe (bei im Gerät integriertem Heizungs- und Wärmepumpenregler) oder Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers (bei externem „Wandregler").

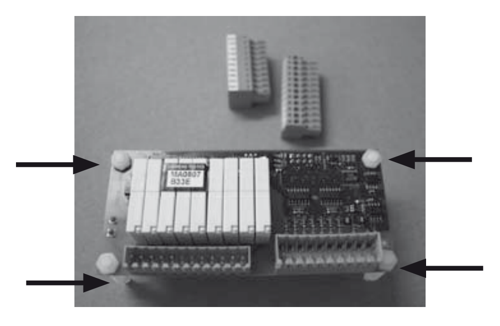
③ Comfort-Platine II und die dazugehörigen Komponentenvorsichtig aus der Verpackung nehmen…





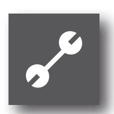
VORSICHT.
Comfort-Platine II nur am elektrisch isolierten Trägermaterial anfassen. Keine elektronischen Bauteile berühren.

④ Falls nicht vormontiert, die vier Abstandsbolzen bei den dafür vorgesehenen Löcher an die Comfort-Platine II schrauben…

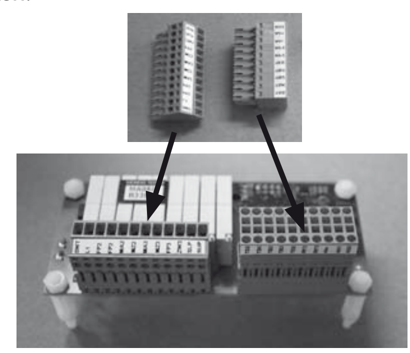


Abstandsbolzen der Comfort-Platine II

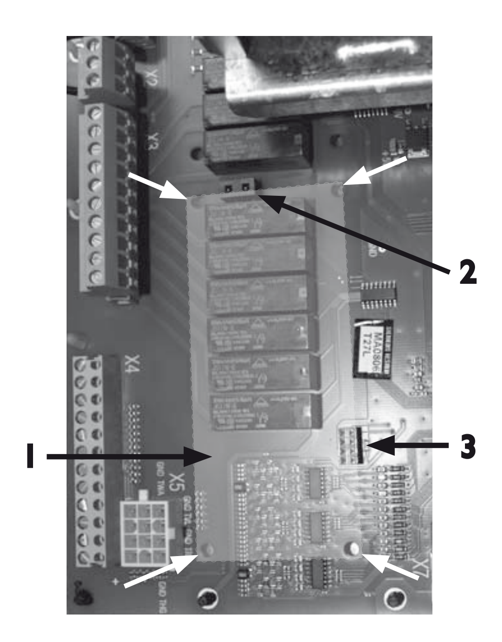
Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009



⑤ Die beiden Gegenstecker auf die Comfort-Platine II stecken:

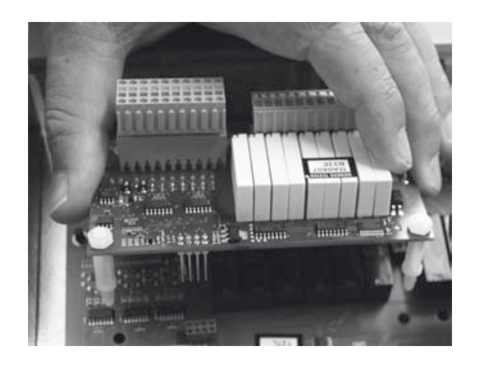


⑥ Die fertig zusammengebaute Comfort-Platine II über die dafür vorgesehenen Löcher (siehe helle Pfeile) in der Steuerplatine plazieren…



1 helle Fläche = Steckplatz für Comfort-Platine II
2 Obere Buchse für die zwei Kontaktstifte
3 Untere Buchse für die zweimal vier Kontakstifte

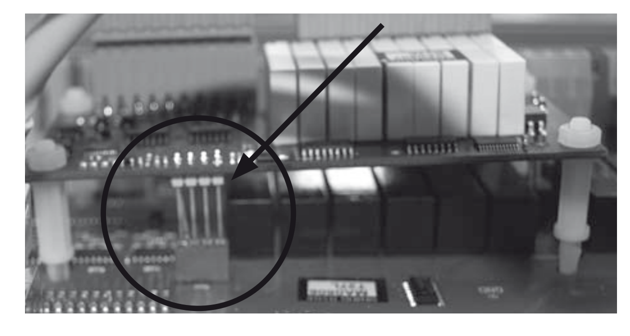
⑦ Comfort-Platine II vorsichtig auf die Steuerplatine aufstecken…



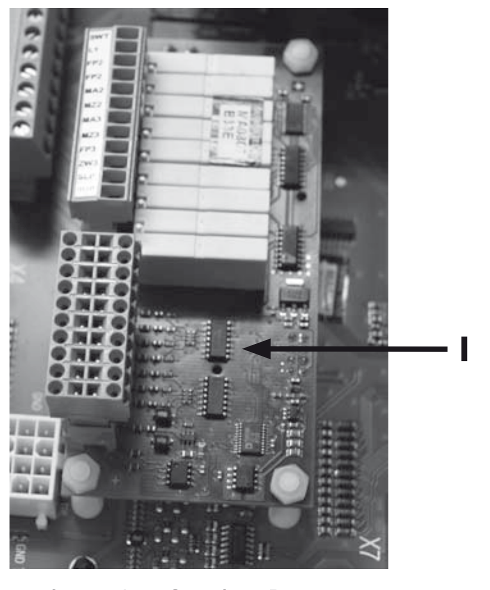
! **VORSICHT.**
Auf richtiges Aufstecken der Comfort-Platine II achten.
Die oberen (zwei) und unteren (acht) Kontaktstifte der Comfort-Platine II müssen in die entsprechenden Buchsen auf der Steuerplatine greifen.



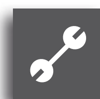
Buchse (2) für obere Kontaktstifte der Comfort-Platine II



Buchse (3) für untere Kontaktstifte der Comfort-Platine II

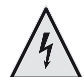


1 aufgesteckte Comfort-Platine II



Elektrische Anschlussarbeiten

Für alle auszuführenden Arbeiten gilt:



GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!



GEFAHR!
Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten (falls von diesem gefordert)!

① Comfort-Platine II gemäss Klemmenplan installieren und gemäss Hydraulik-Schema in die Anlage einbinden…



Klemmenplan, Seite 26, sowie Hydraulische Einbindung ab Seite 28.

! **VORSICHT.**
Alle gerätespezifischen Anschlüsse bitte der Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe entnehmen.

② Nachdem Comfort-Platine II auf der Steuerplatine installiert und angeschlossen ist, Gehäuse des Heizungs- und Wärmepumpenreglers schliessen…

③ Steuersicherung des „Wandreglers“ einschalten beziehungsweise beim „Einbauregler“ Gerät unter Spannung setzen.

Nötiger Software-Stand

Die Comfort-Platine II wird automatisch aktiviert und zugehörige Funktionen werden freigeschaltet. Hierzu ist jedoch ein Software-Stand des Heizungs- und Wärmepumpenreglers nötig, der ≥ 1.20 sein muss.



Abfrage des Software-Stands siehe Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Anlagenstatus abrufen“.

Funktionen der Comfort-Platine II

Die Comfort-Platine II erweitert den Funktionsbereich des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und bietet Ihnen die Möglichkeit:

- zur Schwimmbadheizung.
- zur Ansteuerung eines zusätzlichen Wärmeerzeugers (=ZWE 3).
- zur Ansteuerung eines zweiten und dritten Mischkreises beziehungsweise der Comfort-Kühlung.
- zur Temperatur-Differenzregelung (beispielsweise für eine Solaranlage).
- zur Einspeisung externer Energiequellen.

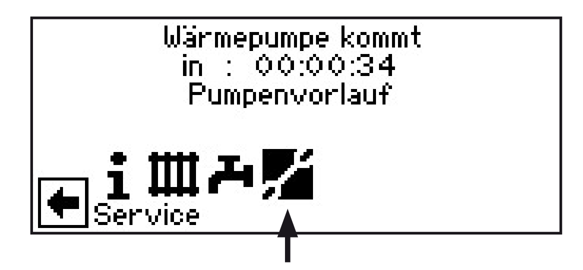
 Programmbereich „Schwimmbadheizung“

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

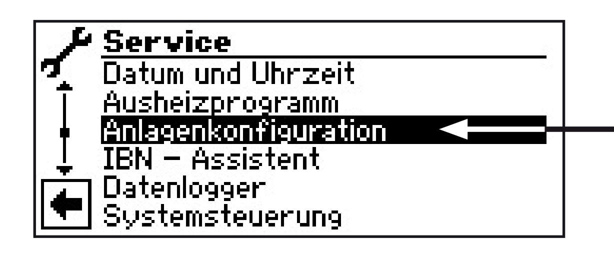
☞ Hydraulische Einbindung der Schwimmbadheizung, Seite 29.

PROGRAMMBEREICH EINSCHALTEN

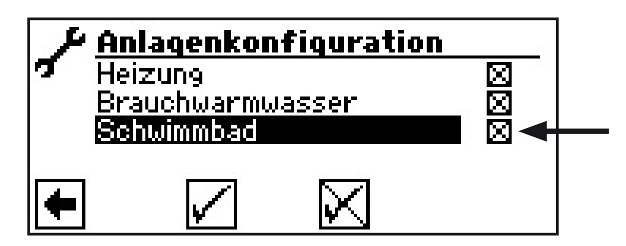
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service“. Hier den Menüpunkt „Anlagenkonfiguration“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Anlagenkonfiguration“. Hier den Menüpunkt „Schwimmbad“ ansteuern und durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ freischalten…



Es erscheint ein „X“ im Kästchen hinter dem Menüpunkt „Schwimmbad“…

④ Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑…

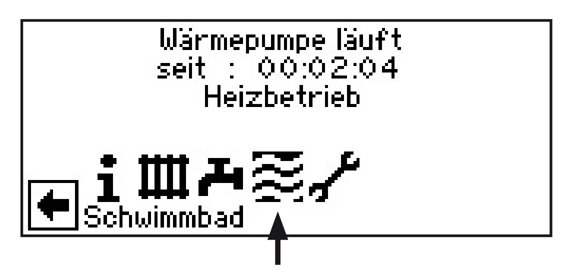
⑤ Anschliessend zum Navigationsbildschirm zurückkehren. Dort erscheint nun das Symbol für den Programmbereich „Schwimmbad“:



EINSTELLEN DER BETRIEBSART DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



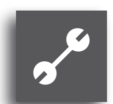
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung“…



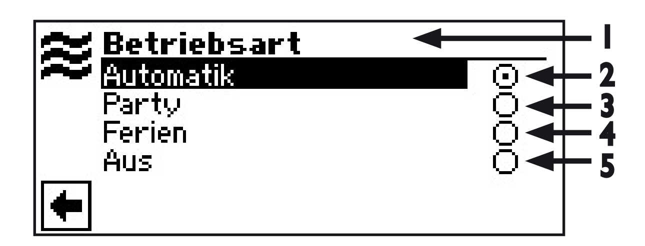
1 **Symbol für Programmbereich „Schwimmbadheizung“ mit Menütitel**

2 **Menüfeld „Betriebsart“**
führt zum Menü „Schwimmbadheizung Betriebsart“

3 **Menüfeld „Zeitschaltprogramm“**
führt zum Menü „Schwimmbadheizung Schaltzeiten“

③ Menüfeld „Betriebsart“ auswählen. Der Bildschirm wechselt in das Menü „Schwimmbadheizung Betriebsart“. Die aktuelle Betriebsart ist mit ☒ markiert…



1 **Symbol für Programmbereich „Schwimmbadheizung“ mit Menütitel**

2 **Automatik**
Schwimmbadheizung arbeitet nach programmierten Schaltzeiten. In der Freigabezeit bis zu dem am Thermostat eingestellten Sollwert. Ausserhalb der Freigabezeit ist die Schwimmbadheizung aus.

3 **Party**
Dauerfreigabe der Schwimmbadheizung

4 **Ferien**
Die Schwimmbadheizung wird *ab sofort bis zum Ablauf des eingestellten Datums oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* abgeschaltet.

Wird die Betriebsart „Ferien“ ausgewählt, wechselt der Bildschirm in das Menü „Schwimmbadheizung Ferienende“:



1 Menüfeld „Ferienbeginn“
2 Menüfeld „Ferienende“

5 **Aus**
Die Schwimmbadheizung ist abgeschaltet.

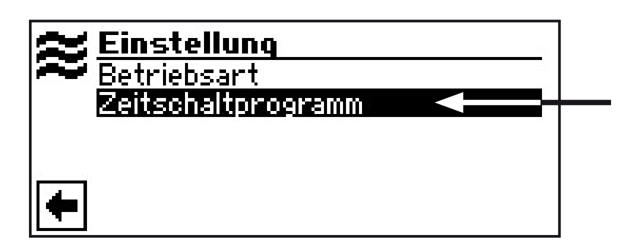
④ Gewünschte Betriebsart auswählen…

⑤ Rückkehr zum Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung“.

EINSTELLEN DER SCHALTZEITEN DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Einstellungen Schwimmbadheizung“ den Menüpunkt „Zeitschaltprogramm“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Schaltzeiten Schwimmbadheizung“…



1 **Symbol für „Schaltzeiten Schwimmbadheizung“ mit Menütitel**

2 **Woche (Mo – So)**
Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche

3 **5 + 2 (Mo – Fr, Sa – So)**
Unterschiedliche Schaltzeiten während der Woche und am Wochenende

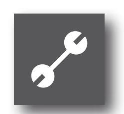
4 **Täglich unterschiedliche Schaltzeiten**

③ Folgen Sie bei der Eingabe der Schaltzeiten den Anweisungen in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers…

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Abschnitt „Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises“.

HINWEIS:
Beachten Sie bei der Programmierung, dass die Zeiträume, die Sie im Bereich „Schaltzeiten Schwimmbadheizung“ festlegen, Sperrzeiten sind. In den jeweils eingegebenen Zeitspannen wird die Schwimmbadheizung ausgeschaltet.

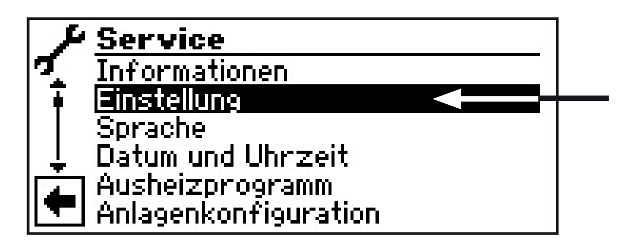
④ Nach Eingabe der Schaltzeiten Rückkehr zum Navigationsbildschirm.

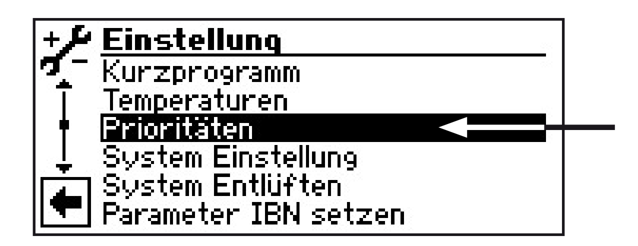
PRIORITÄT DER SCHWIMMBADHEIZUNG FESTLEGEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service“ das Menüfeld „Einstellungen“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Einstellungen“. Hier das Menüfeld „Prioritäten“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Einstellungen Prioritäten“…



HINWEIS:
Brauchwarmwasser hat – wie abgebildetes Beispiel zeigt – in der Werkseinstellung Priorität. Die Schwimmbadheizung steht an letzter Stelle (= Priorität 3).

④ Falls Sie die Prioritäten der einzelnen Programmbereiche ändern möchten, zunächst Menüfeld „Brauchwarmwasser“ ansteuern und auswählen. Das zugehörige Prioritäten-Eingabefeld wird dunkel hinterlegt…

⑤ Priorität für „Brauchwarmwasser“ durch Drehen des „Dreh-Druck-Knopfs“ ändern. Sobald Sie die Priorität für „Brauchwarmwasser“ ändern, ändern sich automatisch die Prioritäten für „Heizung“ und „Schwimmbad“…

⑥ Nachdem gewünschte Priorität für „Brauchwarmwasser“ eingestellt ist, Eingabefeld durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ verlassen…

⑦ Um die Priorität der „Heizung“ gegenüber dem „Schwimmbad“ festzulegen, Menüfeld „Heizung“ ansteuern und auswählen. Das zugehörige Prioritäten-Eingabefeld wird dunkel hinterlegt…

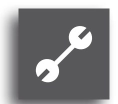
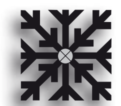
⑧ Priorität für „Heizung“ durch Drehen des „Dreh-Druck-Knopfs“ ändern. Die vorher festgelegte Priorität für „Brauchwarmwasser“ bleibt erhalten, es ändert sich lediglich die Priorität von „Heizung“ und „Schwimmbad“.…

⑨ Nachdem gewünschte Priorität für „Heizung“ eingestellt ist, Eingabefeld durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ verlassen…

⑩ Eingabe(n) speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑…

HINWEIS:
Menüfeld „Schwimmbad“ dient der Information. Hier können keine manuellen Einstellungen vorgenommen werden.

⑪ Rückkehr zum Menü „Service Einstellungen“.

Programmbereich „Comfort-Kühlung“

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

☞ Hydraulische Einbindung der Comfort-Kühlung, ab Seite 30.

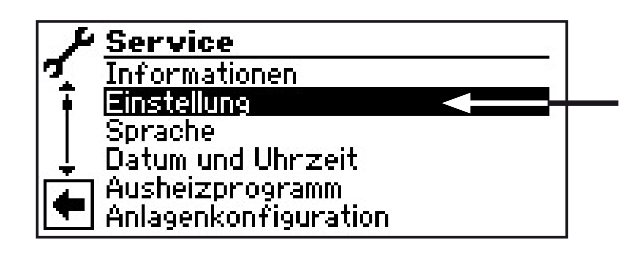
! **VORSICHT.**
Beim Einsatz der Comfort-Kühlung ist es nötig, einen Taupunktwächter in die Anlage einzubinden.

PROGRAMMBEREICH EINSCHALTEN

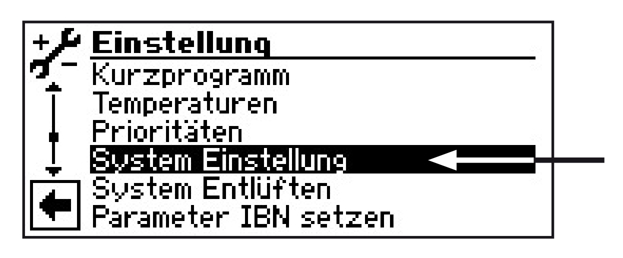
① Im Navigationsbildschirm das Symbol 🔧 ansteuern und auswählen…



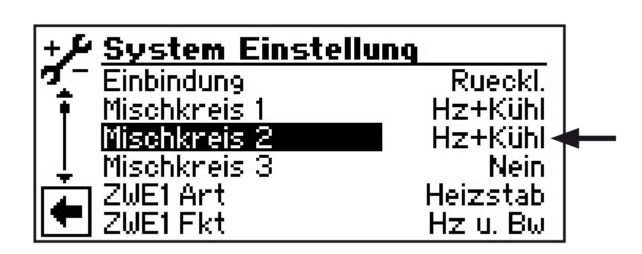
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service“. Hier den Menüpunkt „Einstellungen“ ansteuern und auswählen…



③ Hier den Menüpunkt „System Einstellung“ ansteuern und auswählen…



④ Den Menüpunkt „Mischkreis2“ ansteuern und anwählen…



⑤ Mittels „Dreh-Druck-Knopf“ den Mischkreis 2 entweder auf „Kühl“ oder „Hz + Kühl“ einstellen…

– Bei Einstellung „Kühl“ erfolgt die Ansteuerung des Mischers nur im Kühlfall.

– Bei Einstellung „Hz + Kühl“ erfolgt die Ansteuerung des Mischers im Heizungs- und im Kühlfall.

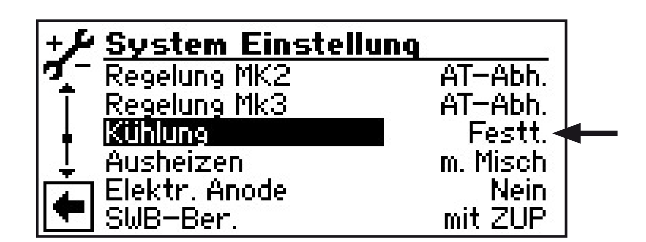
ℹ **HINWEIS:**
In Verbindung mit der Comfort-Platine II sind die vorgenannten Einstellmöglichkeiten auch bei Mischkreis 1 möglich.

📖 Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers.

⑥ Eingabefeld verlassen, Menü ganz nach unten scrollen und Eingabe speichern durch Ansteuern und Auswählen von ☑.

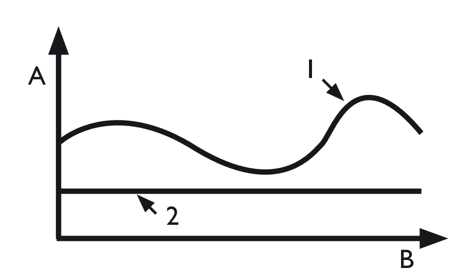
KÜHLUNG – NACH SOLLTEMPERATUR ODER ABHÄNGIG VON DER AUSSENTEMPERATUR

Im Menü „System Einstellung“ kann festgelegt werden, ob die Comfort-Kühlung nach einer Festtemperatur



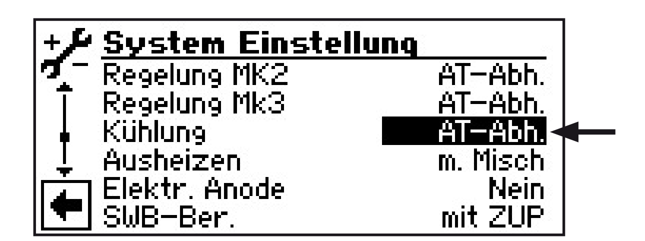



Festt. = Kühlung nach eingestellter Solltemperatur:



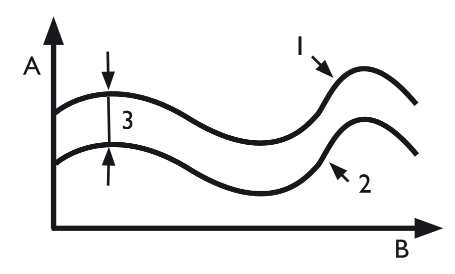
A Temperatur
B Zeit
1 Aussentemperatur
2 Solltemperatur Mischkreis

oder in Abhängigkeit von der Aussentemperatur geregelt werden soll:



Die eingestellten Solltemperaturen bleiben dann unberücksichtigt. Stattdessen werden Solltemperaturen in Abhängigkeit von der Aussentemperatur automatisch errechnet. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der unter „AT-Diff. 1“ und „AT-Diff. 2“ eingegebenen Werte, ist jedoch begrenzt auf Solltemperaturen von mindestens 16 °C und höchstens 25 °C (bei Einstellung „Trennspeicher“: 5 °C bis 25 °C).

AT-Abh. = Kühlung nach Aussentemperatur und eingestellter Differenz:



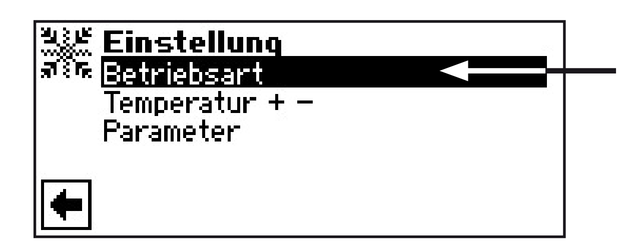
A Temperatur
B Zeit
1 Aussentemperatur
2 Solltemperatur Mischkreis
3 AT-Diff.

BETRIEBSART EINSTELLEN

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ❄ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Einstellung“. Hier den Menüpunkt „Betriebsart“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Betriebsart“. Gewünschte Betriebsart auswählen…

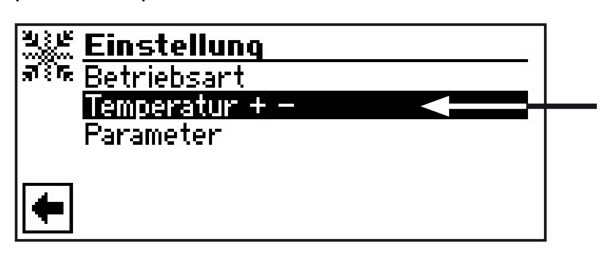


1 Automatik
Comfort-Kühlung wird nach eingestellten Temperaturen geregelt.

2 Aus
Comfort-Kühlung ist abgeschaltet

TEMPERATUREN DER COMFORT-KÜHLUNG FESTLEGEN

① Im Menü „Comfort-Kühlung Einstellugen“ den Menüpunkt „Temperatur + -“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Temperatur + -“…
Wenn System Einstung: **Kühlung = Festtemperatur**



AT-Freigabe **Aussentemperaturfreigabe**
Oberhalb des eingestellten Wertes ist die Kühlung freigegeben.

Solltemp MK1 **Solltemperatur Mischkreis 1**
Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

Solltemp MK2 **Solltemperatur Mischkreis 2**
Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

Wenn System Einstung: Kühlung = **Aussentemeratur abhängi**g



AT-Freigabe **Aussentemperaturfreigabe**
Oberhalb des eingestellten Wertes ist die Kühlung freigegeben.

AT-Diff. MK1 **Aussentemperaturdifferenz Mischkreis 1**
Differenz zwischen Aussentemperatur und Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

AT-Diff. MK2 **Aussentemperaturdifferenz Mischkreis 2**
Differenz zwischen Aussentemperatur und Vorlauftemperatur Heiz- beziehungsweise Kühlkreis

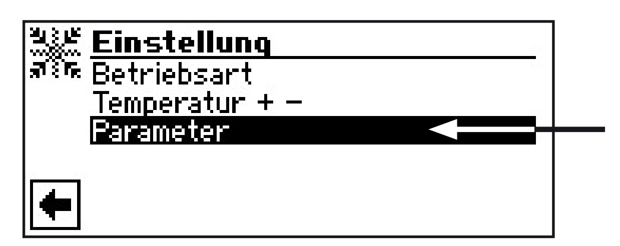
③ Einstellungen vornehmen…

PARAMETER DER COMFORT-KÜHLUNG FESTLEGEN

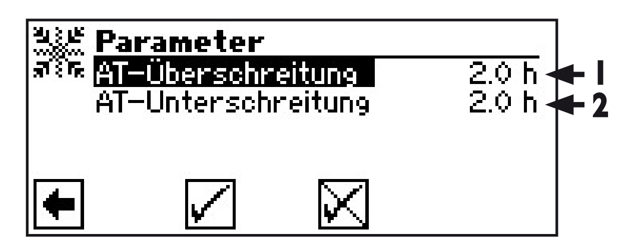
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ❄ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Einstellung“. Hier den Menüpunkt „Parameter“ ansteuern und auswählen…



③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Comfort-Kühlung Parameter“. Gewünschte Paramater auswählen…



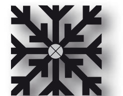
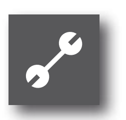
1 **AT-Überschreitung** **Aussentemperatur-Überschreitung**
Um diese Zeit muss die Aussentemperatur die eingestellte Aussentemperatur-Freigabe überschreiten, damit die Kühlung freigegeben wird.

2 **AT-Unterschreitung** **Aussentemperatur Unterschreitung**
Um diese Zeit muss die Aussentemperatur die eingestellte Aussentemperatur-Freigabe unterschreiten, damit die Kühlung abgeschalten wird.

! **HINWEIS.**
Den Automatikbetrieb nur während der Sommermonate aktivieren oder die Comfort-Kühlung während der Heizperiode über ein vorhandenes Raumthermostat abschalten.

Wird dies nicht beachtet, besteht die Gefahr, dass bei ungünstiger Platzierung des Aussen-

Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009

fühlers die Anlage auf Kühlung umschaltet, wenn die eingestellten Aussentemperaturen überschritten werden.

HINWEIS.
Automatikbetrieb bedeutet auch, dass während der Sommermonate die Anlage automatisch auf Heizbetrieb umschaltet, wenn die eingestellten Aussentemperaturen unterschritten werden.

Ist dies nicht gewünscht, muss die Betriebsart der Heizung auf „Aus“ gestellt werden.

Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers, Programmbereich „Heizung“, Abschnitt „Einstellen der Betriebsart der Heizung“.

HINWEIS.
Die Einzelraumregelung muss in diesem Fall von Heizen auf Kühlen umschalten. Ein potentialfreier Kontakt für eine solche Umschaltung der Einzelraumregelung kann an den Klemmen FP2 abgegriffen werden.

Nur möglich, wenn Mischkreis 2 auf „Kühl“ oder „Hz + Kühl“ eingestellt ist. Die Umwälzpumpe für Mischkreis 2 muss dann auf HUP oder FP1 geklemmt werden.

Wertebereiche siehe „Systemeinstellung Comfort-Platine II“, Seite 24.

HINWEIS:
Ist nur ein Mischkreis zur Kühlung vorhanden, muss immer Mischkreis 2 für die Kühlfunktion verwendet werden.

HINWEIS:
Die Anzeige kann variieren, je nachdem ob die Kühlung auf Festtemperatur oder auf Aussentemperatur-Abhängigkeit eingestellt ist.

HINWEIS:
Die unter „Solltemp1“ und „Solltemp2“ vorgenommenen Einstellungen sind nur aktiv, wenn im Menü „System Einstellung“ für den Menüpunkt „Kühlung“ „Festt.“ (=Festtemperatur) gewählt ist:

HINWEIS:
Bei Einstellung „Festt.“ wird immer die Vorlauftemperatur gefahren, die unter „SolltempMK1“ und „SolltempMK2“ eingestellt ist.
Bei Einstellung „AT abhängig“ wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Aussentemperatur gefahren.

HINWEIS:
Einstellung der Solltemperaturen > 18 °C nur möglich, wenn der Trennspeicher im Kühlfall nicht durchströmt wird und unter Systemeinstellungen „Trennspeicher“ eingestellt ist.

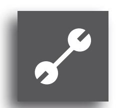
VORSICHT.
Festtemperatur so wählen, dass Taupunkt nicht unterschritten wird, oder Taupunkt-Überwachung einsetzen.

HINWEIS:
Überschreitet die Aussentemperatur die eingestellte Freigabetemperatur um mehr als 5K, wird die Comfort-Kühlung nach 2 Minuten eingeschaltet.

Die Comfort-Kühlung wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Aussentemperatur die Freigabetemperatur länger als die eingestellte Stundenzahl unterschreitet (siehe „AT-Unterschreitung“) oder die Betriebsart „Aus“ gewählt wird.

HINWEIS:
„AT-Diff. 1“ und „AT-Diff. 2“ werden nur aktiv, wenn im Menü „System Comfort“ für den Menüpunkt „Kühlung“ „AT-Abh.“ (= aussentemperaturabhängig) gewählt ist:

VORSICHT.
Wird die Comfort-Kühlung aussentemperaturabhängig betrieben, ist eine Taupunkt-Überwachung zwingend erforderlich.

Regelung einer Solarladepumpe

(TEMPERATUR-DIFFERENZREGELUNG)

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

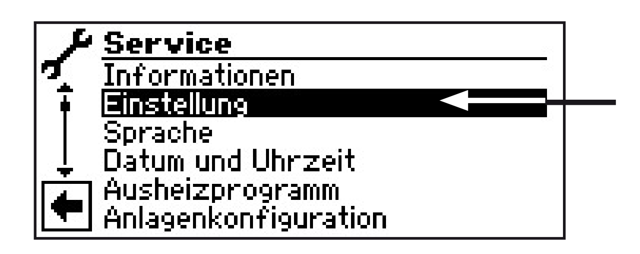
 Hydraulische Einbindung der Solarheizung, Seite 31.

Gehen Sie so vor:

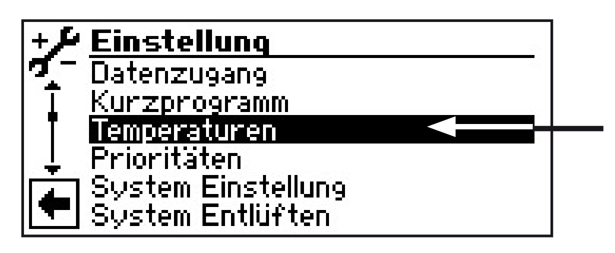
① Im Navigationsbildschirm das Symbol 🔧 ansteuern und auswählen…



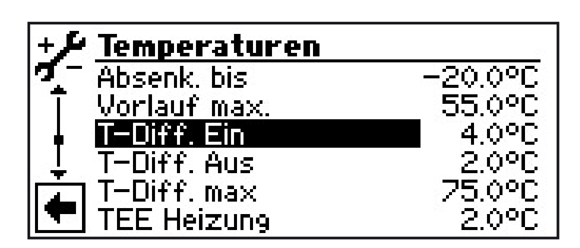
② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service". Hier das Menüfeld „Einstellungen" auswählen…



③ Hier das Menüfeld „Temperaturen" ansteuern und auswählen…



④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen"…



T-Diff. Ein **Temperatur-Differenz Ein**

 Solar-Ladepumpe wird eingeschaltet, sobald die Temperatur im Solar-Kollektor die Speichertemperatur um den eingestellten Wert überschreitet

T-Diff. Aus **Temperatur-Differenz Aus**

 Solar-Ladepumpe wird ausgeschaltet, sobald die Temperatur im Solar-Kollektor die Speichertemperatur plus den unter „T-Diff. Aus" eingestellten Wert unterschreitet

T-Diff. Max **Temperatur-Differenz Maximal**

 Solar-Ladepumpe wird ausgeschaltet, sobald die unter „T-Diff. Max" eingestellte Temperatur im Speicher erreicht ist.

⑤ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

 Wertebereiche siehe „Systemeinstellung Comfort-Platine II", Seite 24

ℹ **HINWEIS:**
Wird „T-Diff. Max" > 60 °C eingestellt, muss mit erhöhtem Kalkausfall im Brauchwarmwasserspeicher gerechnet werden.

⑥ Menü ganz nach unten scrollen. Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen"



Einspeisung externer Energiequellen

Sie können aus einem externen Speicher Energie in den Heizkreis und in den Brauchwarmwasserladekreis einspeisen, wenn genügend Temperatur vorhanden ist.

! **VORSICHT.**
Bevor Sie Einstellungen an der Software vornehmen, unbedingt die hydraulische Einbindung überprüfen.

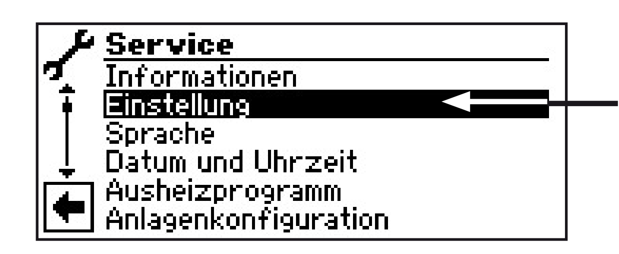

Hydraulische Einbindung extermer Energiequellen, Seite 30

Gehen Sie so vor:

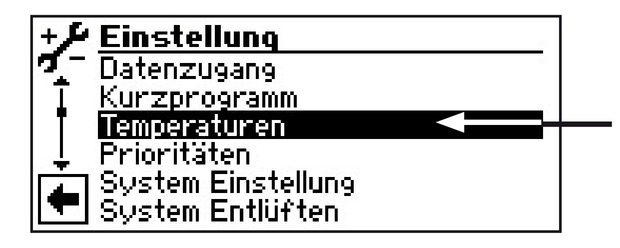
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellungen“ auswählen…



③ Das Menü „Service Einstellungen“ ganz nach unten scrollen und das Menüfeld „Temperaturen“ ansteuern und auswählen…



④ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen“…



TEE Heizung — **Temperatur externe Energiequelle Heizung**


Ist die Temperatur in der externen Energiequelle (Speicher) um den eingestellten Wert höher als die momentane Heizungs-Solltemperatur, wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Die Energie aus dem Speicher wird mit Mischkreis 2 (Einstellung: „Lade“) und ZWE3 (Einstellung: „Kessel“) Sollwert-abhängig ins Heizsystem gemischt.

TEE Brauchw. — **Temperatur externe Energiequelle Brauchwarmwasser**


Ist die Temperatur in der externen Energiequelle (Speicher) um den eingestellten Wert höher als die momentane Brauchwarmwasser-Solltemperatur, wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Die Energie aus dem Speicher wird mit Mischkreis 2 (Einstellung: „Lade“) und ZWE3 (Einstellung: „Kessel“) Sollwert-abhängig ins Brauchwarmwassersystem gemischt.

⑤ Gewünschte Einstellungen vornehmen…


Wertebereiche siehe „Systemeinstellung Comfort-Platine II“, Seite 24

HINWEIS:
Der unter „TEE Brauchw.“ eingestellte Wert sollte nicht unter 5K liegen, um die Brauchwarmwasser-Erzeugung nicht zu verzögern.

⑥ Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen“.

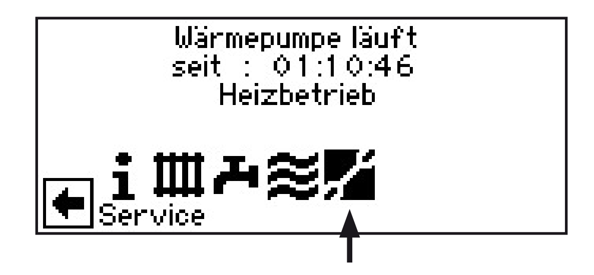


Servicebereich „Comfort-Platine II“

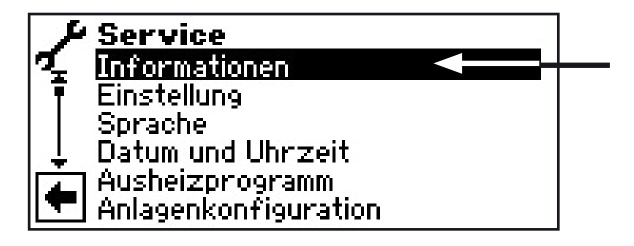
INFORMATIONEN ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Informationen“ auswählen…

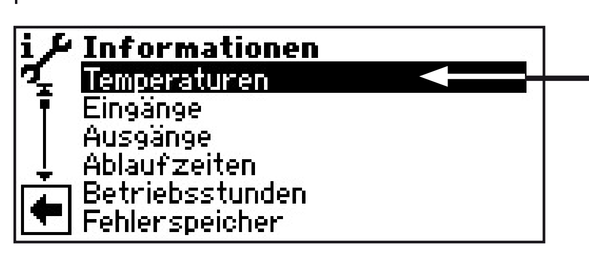


③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen“.

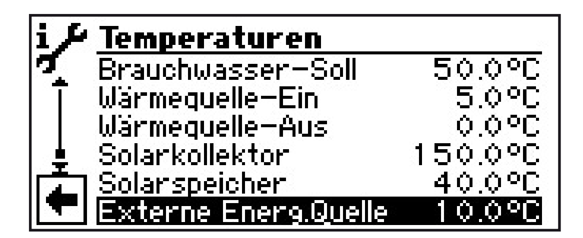
TEMPERATUREN ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Temperaturen“ auswählen…



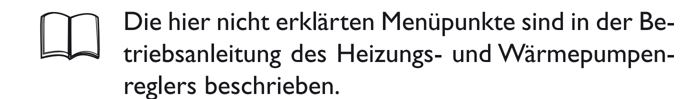
② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Temperaturen“. Menü ganz nach unten scrollen…



Mischkreis2-Vorlauf	**Mischkreis 2 Vorlauftemperatur**
Mischkreis2 VL-Soll	**Mischkreis 2 Vorlauf-Soll-Temperatur**
Mischkreis3-Vorlauf	**Mischkreis 3 Vorlauftemperatur**
Mischkreis3 VL-Soll	**Mischkreis 3 Vorlauf-Soll-Temperatur**
Solarkollektor	**Temperatur Solarkollektor**
Solarspeicher	**Temperatur Solarspeicher**
Externe Energ.Quelle	**Temperatur externe Energiequelle**

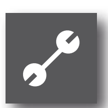
Nur wenn in „Systemeinstellung“:
Raumstation = JA

Raumstation
Raumstation2
Raumstation3



Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.



EINGÄNGE ABRUFEN

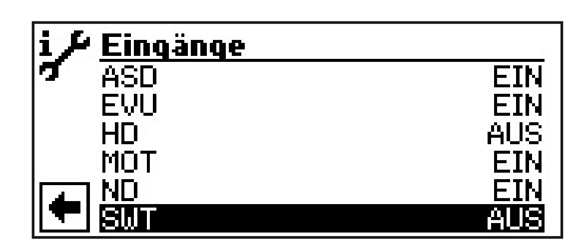
Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Eingänge“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Eingänge“. Menü ganz nach unten scrollen…

HINWEIS:
Das Menü gibt Aufschluss darüber, ob die Digitaleingänge der Steuerung eingeschaltet oder ausgeschaltet sind.



SWT **Schwimmbadthermostat**
Ein = Schwimmbadheizung wird angefordert

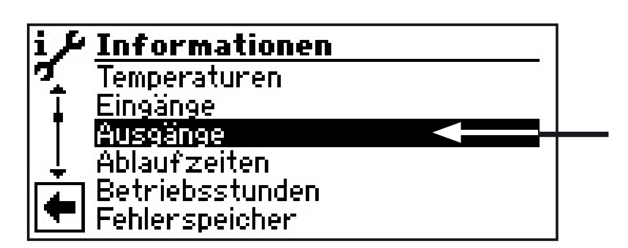
Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.

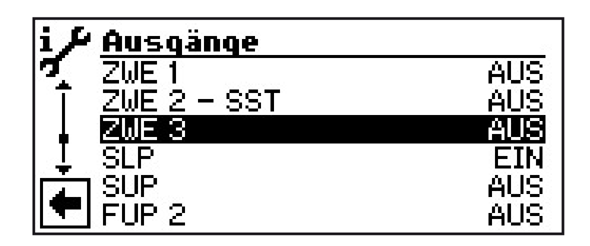
AUSGÄNGE ABRUFEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Ausgänge“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Ausgänge“. Menü ganz nach unten scrollen…



ZWE 3 **Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3**

FUP 2 **Mischkreispumpe 2 / Kühlsignal 2**

SLP **Solarladepumpe**

SUP **Schwimmbadumwälzpumpe**

Mischer 2 Auf **Mischer 2 fährt auf**
Ein = fährt auf / Aus = keine Ansteuerung

Mischer 2 Zu **Mischer 2 fährt zu**
Ein = fährt zu / Aus = keine Ansteuerung

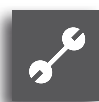
FUP 3 **Mischkreispumpe 3 / Kühlsignal 3**

Mischer 3 Auf **Mischer3 fährt auf**
Ein = fährt auf / Aus = keine Ansteuerung

Mischer 3 Zu **Mischer3 fährt zu**
Ein = fährt zu / Aus = keine Ansteuerung

Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

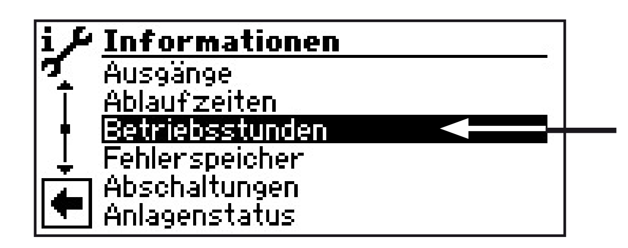
③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“.



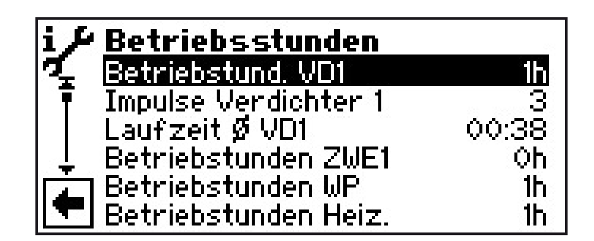
BETRIEBSSTUNDEN ABRUFEN

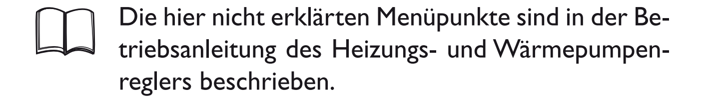
Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Informationen“ das Menüfeld „Betriebsstunden“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Informationen Betriebsstunden“. Menü ganz nach unten scrollen…





Betriebstunden ZWE3	**Betriebsstunden Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3**
Betriebstunden SW	**Betriebsstunden Schwimmbadheizung**

Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Rückkehr zum Menü „Service Informationen“ und anschliessend zum Menü „Service“.

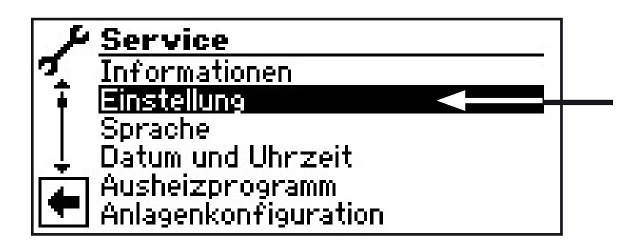
EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

Gehen Sie so vor:

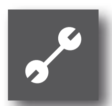
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „Service“. Hier das Menüfeld „Einstellungen“ auswählen…



Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009



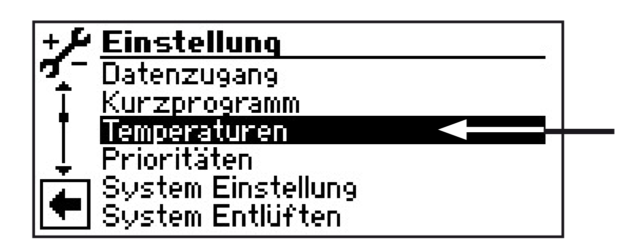
ABSCHALTUNG ZWEITER VERDICHTER IN DER SCHWIMMBADHEIZUNG

Nur bei Wärmepumpen mit 2 Verdichtern!

Sie können festlegen, bei welcher Vorlauftemperatur der 2.Verdichter in der Schwimmbadheizung abgeschaltet wird.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Einstellungen Comfort“ das Menüfeld „Temperaturen“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Temperaturen Comfort“. Menü nach unten scrollen…



Vorl 2.VD SW **Vorlauf 2.Verdichter Schwimmbadheizung**

Temperatur im Vorlauf der Wärmepumpe, ab der der 2.Verdichter in der Schwimmbadheizung abgeschaltet wird.

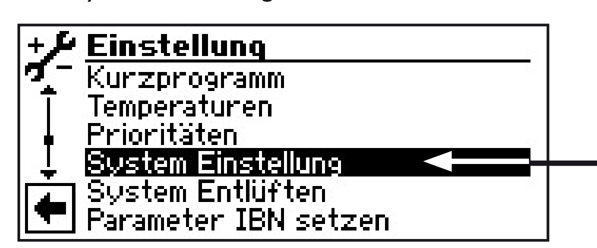
③ Gewünschte Einstellungen vornehmen…

④ Menü ganz nach unten scrollen. Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr ins Menü „Einstellungen Comfort“.

SYSTEMEINSTELLUNGEN DER COMFORT-PLATINE II FESTLEGEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service Einstellungen Comfort“ das Menüfeld „System Einstellung“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt zum Menü „System Comfort“…



ZWE3 Art **Art des zusätzlichen Wärmeerzeugers 3**

Nein = kein ZWE3 angeschlossen
Heizstab = Heizstab als ZWE3 angeschlossen, Anlage arbeitet monoenergetisch
Kessel = Kessel als ZWE3 angeschlossen, Anlage arbeitet bivalent

HINWEIS:
Ist „ZWE3 Art = Kessel“, muss Mischkreis 2 als Lademischer angeschlossen und eingestellt werden.

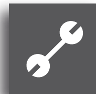
ZWE3 Fkt **Funktion des zusätzlichen Wärmeerzeugers 3**

Hz u. Bw = Heizung und Brauchwarmwasser (nur bei Kessel)
Brauchw. = Brauchwarmwasser (nur bei Heizstab)

Heizung

mit SUP = mit Schwimmbadumwälzpumpe
ohne SUP = ohne Schwimmbadumwälzpumpe
Ist die Hydraulik der Heizungsanlage so ausgeführt, dass Heizung und Schwimmbad gleichzeitig bereitet werden können, kann „mit SUP“ eingestellt werden. Heizung und Schwimmbad laufen dann parallel.

HINWEIS:
„Heizung = mit SUP“ nur bei Trennspeichereinbindung sinnvoll.



Mischkreis 2



Einstellung der Funktion der Mischeraussteuerung

Lade = Mischer dient als Lademischer, etwa für einen Kessel

Entlade = Mischer dient als Regelmischer, etwa für eine Fussbodenheizung

Kühl = Mischer dient als Regelmischer für passive Kühlfunktion (nur bei S/W-Geräten)

Nein = Mischer ohne Funktion

Kühlung



Festt. = Kühlung nach eingestellter Solltemperatur

AT-Abh. = Kühlung nach Aussentemperatur und eingestellter Differenz

SWB-Ber. Schwimmbadheizung



mit ZUP = Zusatzumwälzpumpe läuft während der Schwimmbadheizung

ohne ZUP = Zusatzumwälzpumpe ist während der Schwimmbadheizung ausgeschaltet

SWB-Min Minimale Laufzeit der Schwimmbadheizung



Hier wird eine Mindestlaufzeit für die Schwimmbadbereitung eingestellt.

Dies kann bei einer Rücklaufeinbindung notwendig sein, damit nicht ständig zwischen Schwimmbad und einer Bereitungsart mit höherer Priorität umgeschalten wird.

Einstellwerte: 0 h – 5 h

Periode 2



Periode für die Ansteuerung des Mischkreises 2. Sie beträgt 2 Minuten. Mischkreis 2 wird also im 2-Minuten-Takt angesteuert.

Durch die einstellbaren Werte kann dieser Takt geändert werden nach der Formel:
2 min. x eingestellter Wert = geänderter Takt

Laufzeit 2



Ventillaufzeit für den Mischkreis 2. Sie beträgt 90 Sekunden. Mischkreis 2 läuft also 90 Sekunden lang, nachdem er angesteuert wurde.
Durch die einstellbaren Werte kann diese Laufzeit geändert werden nach der Formel:
90 sek. x eingestellter Wert = geänderte Laufzeit

Mischkreis 3



Entlade = Mischer dient als Regelmischer, etwa für eine Fussbodenheizung

Nein = Mischer ohne Funktion

Periode 3



Periode für die Ansteuerung des Mischkreises 3. Sie beträgt 2 Minuten. Mischkreis 3 wird also im 2-Minuten-Takt angesteuert.

Durch die einstellbaren Werte kann dieser Takt geändert werden nach der Formel:
2 min. x eingestellter Wert = geänderter Takt

Laufzeit 3

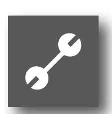


Ventillaufzeit für den Mischkreis 3. Sie beträgt 90 Sekunden. Mischkreis 3 läuft also 90 Sekunden lang, nachdem er angesteuert wurde.
Durch die einstellbaren Werte kann diese Laufzeit geändert werden nach der Formel:
90 sek. x eingestellter Wert = geänderte Laufzeit



Die hier nicht erklärten Menüpunkte sind in der Betriebsanleitung des Heizungs- und Wärmepumpenreglers beschrieben.

③ Einstellungen widerrufen oder speichern. Rückkehr zum Menü „Einstellungen Comfort“.



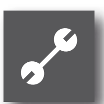


Übersicht Systemeinstellung Comfort-Platine II

Parameter	Werkseinstellung	Einstellung Inbetriebnahme	Wertebereich	Zugang
Solltemp MK1	20 °C	°C *)	18 °C – 25 °C bei Einstellung Trennspeicher: 5 °C – 25 °C	Nutzer
Solltemp MK2	20 °C	°C *)	18 °C – 25 °C bei Einstellung Trennspeicher: 5 °C – 25 °C	Nutzer
AT-Freig	20 °C	°C *)	15 °C – 35 °C	Nutzer
AT-Diff. MK1	5 K	K *)	1,0 K – 10,0 K	Nutzer
AT-Diff. MK2	5 K	K *)	1,0 K – 10,0 K	Nutzer
T-Diff Ein	4,0 K	K *)	2 K – 15 K	Nutzer
T-Diff. Aus	2,0 K	K *)	0,5 K – 10 K	Nutzer
T-Diff. Max	75 °C	°C *)	50 °C – 90 °C	Nutzer
TEE Heizung	2,0 K	K *)	1 K – 15 K	Nutzer
TEE Brauchw.	5,0 K.	K *)	1 K – 15 K bei Brauchwarmwasser: 5,5 K – 15 K	Nutzer
Vorl 2.VD SW	50 °C	°C *)	10 °C – 70 °C	Inst
ZWE3 Art	Nein	Nein • Heizstab • Kessel *)	Nein • Heizstab • Kessel	Inst
ZWE3 Fkt	Nein	Nein • Hz + Bw • Brauchw. *)	Nein • Hz + Bw • Brauchw.	Inst
Heizung	ohne SUP	ohne SUP • mit SUP *)	ohne SUP • mit SUP	Inst
Mischkreis2	Nein	Nein • Entlade • Lade • Kühl • Hz + Kühl *)	Nein • Entlade • Lade • Kühl • Hz + Kühl	Nutzer
Mischkreis3	Nein	Nein • Entlade *)	Nein • Entlade	Nutzer
Regelung MK2	AT-Abh.	AT-Abh. • Festt. *)	AT-Abh. • Festt.	Nutzer
Regelung MK3	AT-Abh.	AT-Abh. • Festt. *)	AT-Abh. • Festt.	Nutzer
Kühlung	Festt.	Festt. • AT-Abh. *)	Festt. • AT-Abh.	Nutzer
SWB-Ber.	ohne ZUP	ohne ZUP • mit ZUP *)	ohne ZUP • mit ZUP	Inst
SWB-Min	0,5 h	h *)	0 h – 5 h	Nutzer
Periode 2	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Periode 3	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Laufzeit 2	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer
Laufzeit 3	1,0	*)	0,25 – 2,0	Nutzer

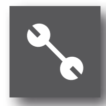
***) Bitte Wert eintragen beziehungsweise nichtzutreffendes streichen**

Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009



Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AT	Aussentemperatur
AT-Abh.	Aussentemperatur-Abhängig
AT-Diff.	Aussentemperatur-Differenz
AT-Freig.	Aussentemperatur-Freigabe
Brauchw.	Brauchwarmwasser
BUP	Brauchwarmwasser-Umwälzpumpe / -Umschaltventil
Externe Energ.Quelle	Externe Energie-Quelle
Festt.	Festtemperatur
Fkt	Funktion
FP1 (= FUP 1)	Mischkreis-Umwälzpumpe 1
FUP 2	Mischkreis-Umwälzpumpe 2 / Kühlsignal (potentialfrei)
FUP 3	Mischkreis-Umwälzpumpe 3
HUP	Heizungs-Umwälzpumpe
Hz	Heizen
Misch	Mischer
MK1,2,3	Mischkreis 1,2,3
SLP	Solarkreis-Umwälzpumpe
Solltemp.	Solltemperatur
SUP	Schwimmbad-Umwälzpumpe
SW	Schwimmbad
SWB-Ber.	Schwimmbadheizung
SWB-Min	minimale Laufzeit der Schwimmbadheizung
SWT	Schwimmbadheizung Thermostat
T-Diff.	Temperatur-Differenz
TEE	Temperatur Externe Energiequelle
VBO	Ventilator / Brunnen- oder Soleumwälzpumpe
VD	Verdichter
VL (=Vorl)	Vorlauf
WP	Wärmepumpe
ZIP	Zirkulations-Umwälzpumpe
ZUP	Zusatz-Umwälzpumpe
ZWE	Zusätzlicher Wärmeerzeuger



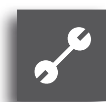
Comfort Platine

Legende:	**DE831144**
Bezeichnung	Funktion
A6	Comfort Platine
F1	Vorsicherung Pumpe Mischkreis 2 max. 230V 6,3AA Potenzialfreier Kontakt
FP2	Pumpe Mischkreis 2 Potenzialfreier Kontakt
FP3	Pumpe Mischkreis 3
K-SP	Schütz sekundär Pumpe
L	230V
MA2/MZ2	Lade/Entlade/Kühlmischer 2
MA3/MZ3	Lade/Entlade/Kühlmischer 3
SLP	Solar Ladepumpe
SUP	Schwimmbad Umwälzpumpe
SWT	Schwimmbad Thermostat
ZW3	Steuersignal Zusätzlicher Wärmeerzeuger 3
AIn	Analog Eingang 0-10V / 0-20 mA
A01	Analog Ausgang 1 0-10V
A02	Analog Ausgang 2 0-10V
RF2	Raumstation Mischkreis 2
RF3	Raumstation Mischkreis 3
TB2	Fühler Mischkreis 2
TB3	Fühler Mischkreis 3
TEE	Fühler Externe Energiequelle
TSK	Fühler Solarkollektor
TSS	Fühler Solarspeicher

! **VORSICHT:**
Alle gerätespezifischen Anschlüsse dem Klemmenplan des jeweiligen Gerätes entnehmen.

Betriebsanleitung des jeweiligen Geräts





Legende Hydraulische Einbindungen

ALLGEMEINE HINWEISE

BITTE BEACHTEN !!!

101) Regelung Bauseits
102) Taupunktwächter Zubehör Optional
103) Raumthermostat für Referenzraum im Lieferumfang
104) Lieferumfang Wärmepumpe
105) zur Montage entnehmbare Kältekreis Modulbox
106) Glykolgemisch (25% Glykol)
107) Verbrühschutz und Zirkulationsregelung Bauseits
108) Zirkulations-Anschluß Zubehör Optional
109) Überströmventil muss geschlossen werden
110) Lieferumfang Hydrauliktower
111) Aufnahme für zusätzlichen Heizstab

1) Wärmepumpe
2) Fußbodenheizung / Radiatoren
3) Schwingungsentkopplung
4) Geräteunterlage Sylomerstreifen
5) Absperrung mit Entleerung
6) Ausdehnungsgefäß Lieferumfang
7) Sicherheitsventil
8) Absperrung
9) HUP Heizung Umwälzpumpe
10) Rückschlagventil
11) Einzelraumregelung
12) Überströmventil
13) Dampfdichte Isolierung
14) BUP Brauchwarmwasser Umwälzpumpe
15) Mischkreis Dreiwegemischer
16) Ausdehnungsgefäß bauseits
17) Solar Umwälzpumpe
18) Heizstab Heizung
19) Mischkreis Vierwegemischer
20) Heizstab Brauchwarmwasser
21) FP1 Mischkreis Umwälzpumpe
22) SUP Schwimmbad Umwälzpumpe
23) ZUP Zubringer Umwälzpumpe
24) Manometer
25) HUP Heizung + Brauchwarm-wasser Umwälzpumpe
26) Umschaltventil Brauchwarmwasser
27) Heizelement Heizung und Brauchwarmwasser
28) VBO Soleumwälzpumpe
29) Schmutzfänger 0,5mm Siebgröße
30) Auffangbehälter für Solegemisch
31) Mauerdurchführung
32) Zuleitungsrohr
33) Soleverteiler
34) Kollektorrohr
35) Erdsonde
36) Brunnenpumpe
37) Thermostat 0°C - 16°C
38) Durchflußschalter
39) Saugbrunnen
40) Schluckbrunnen
41) Spülarmatur Heizkreis
42) ZIP Zirkulationspumpe
43) Sole/Wasser Wärmetauscher (Kühlfunktion)
44) Dreiwege Mischventil (Kühlfunktion)
45) Kappenventil
46) Füll- und Entleerungsventil
47) SUP Umschaltventil Schwimmbadbereitung
48) ZWE2 Zusätzlicher Wärmeerzeuger ZWE3 mit Comfort-Platine II
49) Grundwasserfließrichtung
50) Pufferspeicher
51) Trennspeicher
52) Gas- oder Ölkessel
53) Holzkessel
54) Brauchwarmwasserspeicher
55) Plattenwärmetauscher
56) Schwimmbadwärmetauscher
57) Erdwärmetauscher
58) Lüftung im Haus
59) Plattenwärmetauscher
60) Umschaltventile
61) Kühlspeicher

TA / A = Außenfühler
TBW / B = Brauchwarmwasserfühler
TB1 / C = Vorlauffühler Mischkreis 1
TB2 / C = Vorlauffühler Mischkreis 2
D = Fußbodentemperaturbegrenzer
TSS / E = Fühler Solaranlage Speicher
TSK / E = Fühler Solaranlage Kollektor
TEE / F = Fühler externe Energiequelle
TRL / G = Fühler Externer Rücklauf
STA = Strangregulierventil

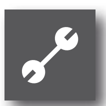
WICHTIGER HINWEIS !!!

In diesen Hydraulikschemen sind Absperrorgane,Entlüftungen und sicherheitstech-nische Massnahmen nicht komplett eingezeichnet.

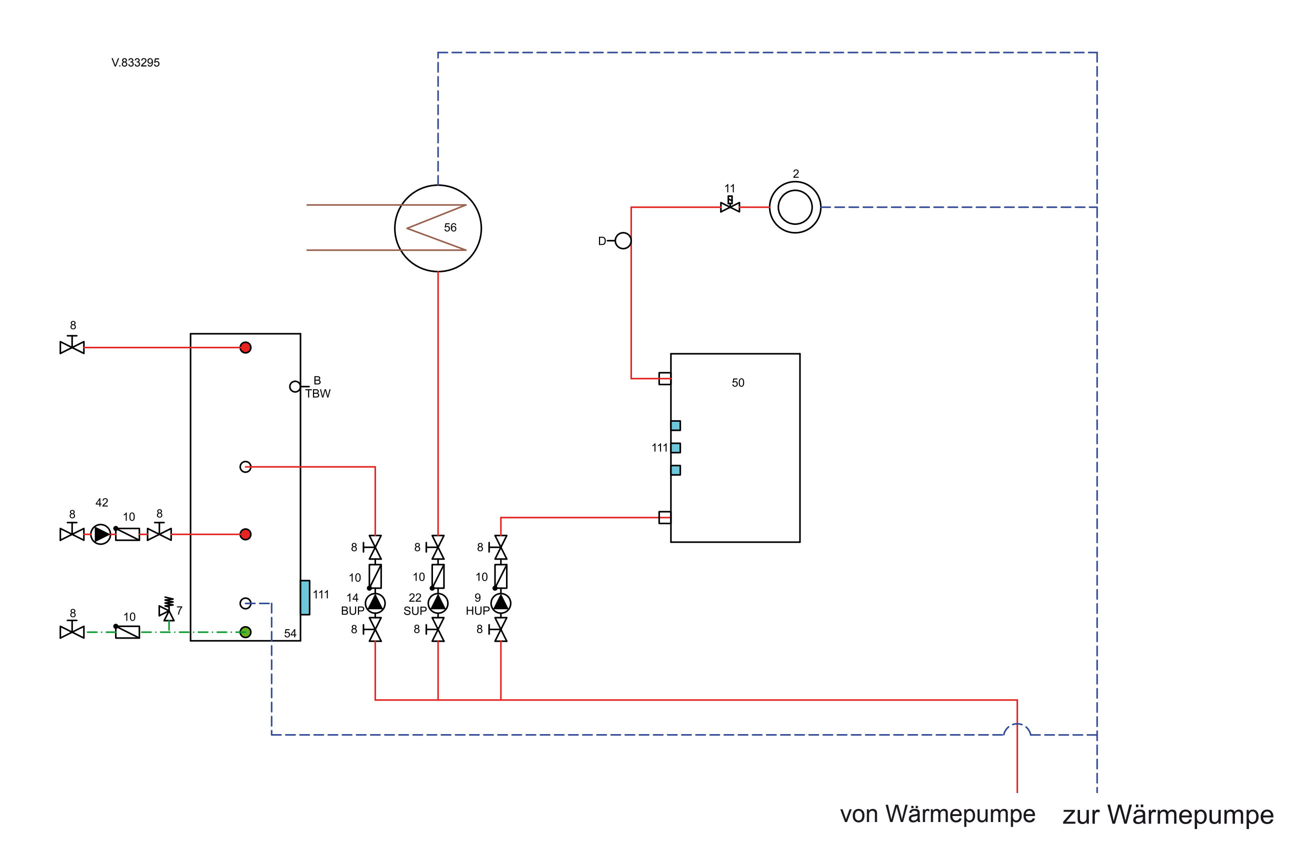
Diese sind den gültigen Normen und Vor-schriften anlagenspezifisch zu erstellen.

! VORSICHT:
Im Heizkreis mit Fussbodenheizung muss ein Sicherheitstemperaturbegrenzer eingesetzt werden, um ein Überhitzen des Bodens zu vermeiden.

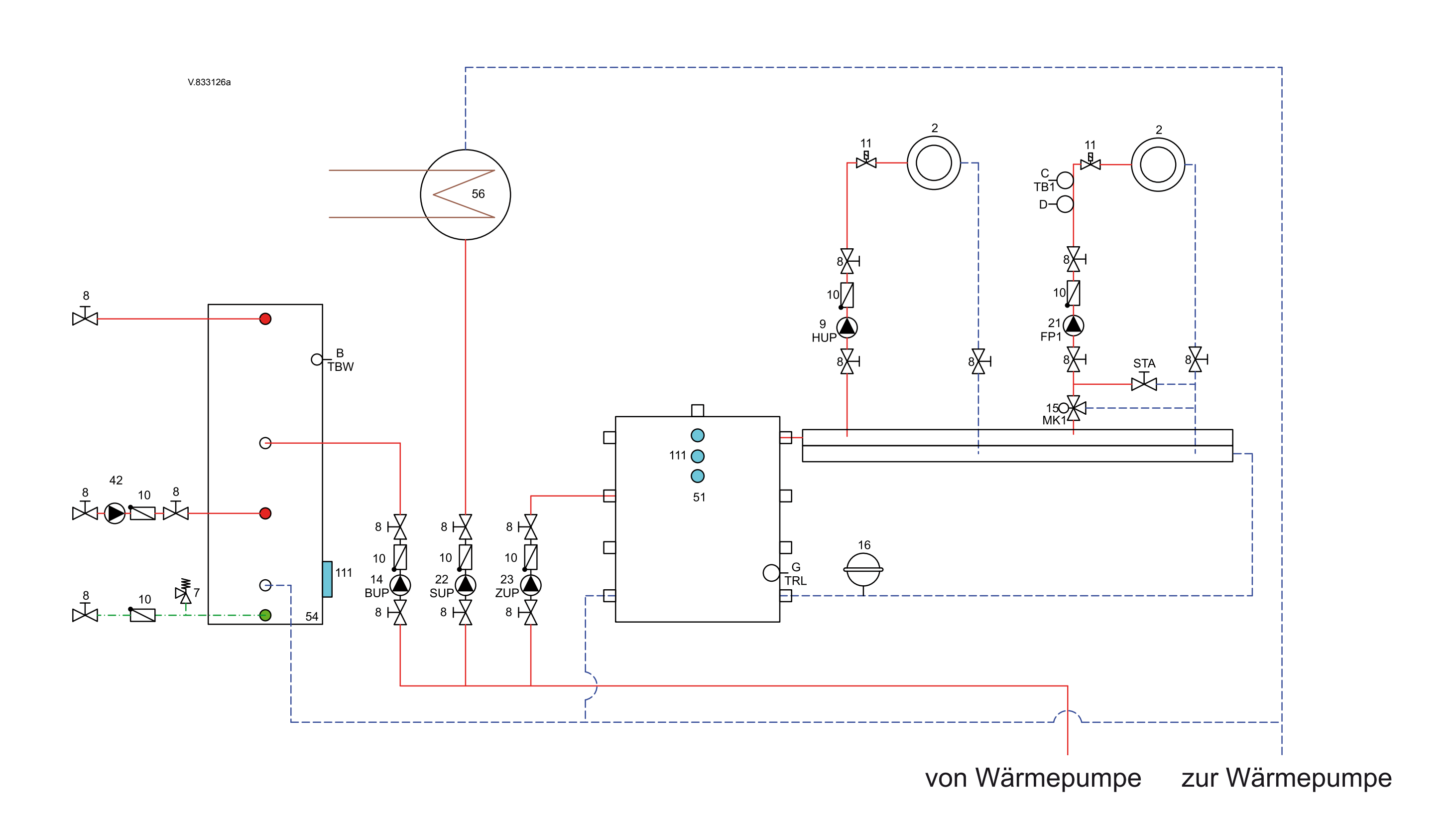
Technische Änderungen vorbehalten.
DE830525/181009

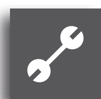


1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Schwimmbad



Trennspeicher, 2 Heizkreise, Brauchwarmwasserbereitung und Schwimmbad





1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Festbrennstoffkessel

V.833052

D 11 2

12

8

B TBW

50

111

42 ZIP

8 10 8

111

8 10 7

54

8 8

10 10

14 BUP 9 HUP

8 8

24 7

MK2

19

F TEE

53

50

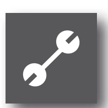
16

101

8 8

von Wärmepumpe zur Wärmepumpe

DE830525/181009



1 Heizkreis, Brauchwarmwasserbereitung und Solareinbindung

V.833139

! **VORSICHT:**
Bei Solareinbindung im Brauchwarmwasseraustritt immer einen Verbrühungsschutz einbauen.

! **VORSICHT:**
Eine direkte Einbindung einer Solaranlage in den Wärmepumpen-Kreislauf ist nicht zulässig.


ZERTIFIZIERTES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM
ISO
9001
SWISO


ZERTIFIZIERTES UMWELTMANAGEMENTSYSTEM
ISO
14001
SWISO


CE